



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 377/14

Federführung:

FB Stadtplanung und Vermessung
FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Seiler, Ulrich
Frühwirth, Oskar
Nestmann, Eckhard
Wenger, Bernd

Datum:

09.10.2014

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	23.10.2014	ÖFFENTLICH
Betreff:	Sanierung Alt-Württemberg-Allee - Auswahl Vorentwurf für die weitere Ausarbeitung der Planung	
Bezug SEK:	Masterplan 8 Mobilität	
Bezug:	Beschlussvorlage Alt-Württemberg-Allee – Vergabe von Ingenieurleistungen (Vorl.Nr. 209/14) Antrag LUBU „Information der Denkmalbehörde und der Ludwigsburger Umweltverbände über die Sanierungsziele in der Alt-Württemberg-Allee (Vorl.Nr. 277/14)	
Anlagen:	<ol style="list-style-type: none">1. Alt-Württemberg-Allee Untersuchungsvariante 1 „Längsparker“2. Alt-Württemberg-Allee Untersuchungsvariante 2 „Senkrechtparker“3. Alt-Württemberg-Allee Untersuchungsvariante 3 „Gemischte Parkierung“	

Beschlussvorschlag:

Grundlage zur Ausarbeitung der Entwurfsplanung für die Sanierung der Alt-Württemberg-Allee im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Hindenburgstraße ist die Untersuchungsvariante 2 „Senkrechtparker“ der Planungsgruppe Stahlecker vom 08.10.2014.

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt hat am 17.07.2014 die Vergabe der Straßenplanung für die Sanierung der Alt-Württemberg-Allee im Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße bis Hindenburgstraße an die Arbeitsgemeinschaft Planungsgruppe Stahlecker und die Planungsgesellschaft ISTW vergeben (Vorl.Nr. 209/14). Die beiden beauftragten Büros haben inzwischen Planungsgrundlagen aufbereitet und **Vorentwürfe** entwickelt. Die **drei Untersuchungsvarianten** unterscheiden sich grundsätzlich durch die **Anzahl der realisierbaren Stellplätze** im öffentlichen Straßenraum. Für die weitere Ausarbeitung der Entwurfsplanung ist jetzt die **Festlegung auf eine Planvariante** erforderlich.

2. Entwurfsvorgaben

Alle drei Planungsvarianten gehen von folgenden **Rahmenbedingungen** aus:

- Die **Alt-Württemberg-Allee** steht als Teil der Sachgesamtheit „Historisches Alleennetz Ludwigsburg“ **unter Denkmalschutz**.
- Der **Baumbestand** ist in Bezug auf Baumart und Alter sehr einheitlich. Die Allee stellt sich in einem geschlossenen Bestand dar. Die Bäume sind insgesamt in einem guten Erhaltungszustand. Die Planung geht deshalb davon aus, dass **alle Bäume** in dem Straßenabschnitt **erhalten** werden und **keine Eingriffe in den Bestand** vorgenommen werden müssen.
- Der Erhalt des Baumbestandes hat weitreichende Auswirkungen auf den Gestaltungsentwurf der Straße als auch die bautechnische Umsetzung der Planung. Der vorhandene Straßenquerschnitt und die bestehende Lage der Straßenentwässerung können nur in sehr geringem Umfang verändert werden. Die **Baumquartiere müssen vergrößert werden**, um bei der Erneuerung der Randeinfassungen den Wurzelraum der Bäume zu schützen.
- Die **Breite** der vorhandenen **Gehwege mit 3 m** ist der örtlichen Situation angemessen und soll **nicht weiter reduziert werden**. Die Gebäude in dem betroffenen Straßenabschnitt der Alt-Württemberg-Allee stehen alle mit ihrem Hausgrund unmittelbar auf der Grundstücksgrenze. Die nutzbare Gehwegbreite wird durch den Überhang parkender Fahrzeuge bereits heute eingeschränkt.

Den Möglichkeiten, den Straßenraum neu aufzuteilen und zu ordnen, sind daher **enge Grenzen** gesetzt.

3. Planungsvarianten

Unter den beschriebenen Planungsvorgaben hat die **Anordnung der Stellplätze** großen Einfluss auf die Gestaltung und den Querschnitt des Straßentwurfs. Obwohl die Breite der Straße und die Anordnung der Alleeebäume im Wesentlichen gleich sind, gibt es über den Verlauf der Alt-Württemberg-Allee keine einheitliche Anordnung der Stellplätze. In dem anstehenden Sanierungsabschnitt zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Hindenburgstraße wird heute **beidseits senkrecht zur Fahrbahn geparkt**. Der Straßenraum ist nur durch Gehwege, die mit Hochbordsteinen und Pflasterstreifen von der Fahrbahn abgetrennt sind, sowie hochliegende Pflanzquartiere für die Alleeebäume gegliedert. Die senkrechte Aufstellung der Parkierung ist weder baulich noch durch Markierungen festgelegt. Da zwischen den Bordsteinen der Gehwege die Fahrbahnbreite nur 14 m beträgt, wird heute die nach den Richtlinien empfohlene **Fahrgassenbreite** bei Senkrechtaufstellung von **6,0 m** bei hoher Auslastung der Stellplätze **unterschritten**. Die Verhältnisse beim Einparken und die Leichtigkeit für den fließenden Verkehr könnten verbessert werden, wenn auf eine **Längsparkierung** umgestellt würde. Allerdings stehen dann gegenüber heute nur noch Parkraum für ca. 1/3 an Fahrzeugen zur Verfügung.

In den Anlagen 1-3 sind die untersuchten **Planungsvarianten für Längs- und Senkrechtparkierung** sowie **gemischte Parkierung** mit ihren **Vor- und Nachteilen** im Einzelnen dargestellt.

Die Verwaltung empfiehlt, die **Untersuchungsvariante 2 „Senkrechtparkierung“** zur Grundlage der weiteren **Entwurfsplanung zu machen**. Die Alt-Württemberg-Allee liegt in der Parkraumbewirtschaftungszone Ost. Die aktuelle Auswertung der Parkraumbewirtschaftungszone zeigt, dass die Auslastung der Alt-Württemberg-Allee gegenüber 2009 zwar leicht rückläufig ist, aber der Auslastungsgrad mit bis zu 100 % in der Spitzenstunde nach wie vor sehr hoch ist. Mit der Nachnutzung des Werksgeländes der Fa. Mann & Hummel sowie der ehemaligen Jägerhofkaserne – beide Areale liegen unmittelbar im betroffenen Sanierungsabschnitt – ist auch künftig von einer hohen Ausnutzung des Parkraums in dem Straßenabschnitt auszugehen. Auch bei **Untersuchungsvariante 2 „Senkrechtparker“** wird sich durch den **notwendigen Vollausbau** des Straßenabschnitts die **Anzahl der verfügbaren Stellplätze von ca. 80 Stellplätzen auf ca. 60-70 Stellplätze verringern**. Mit den Untersuchungsvariante 1 „Längsparker“ (ca. 25 Stellplätze) und Untersuchungsvariante 3 „Gemischte Parkierung“ (ca. 45 Stellplätze) würde das Stellplatzangebot

gegenüber heute jedoch ganz wesentlich eingeschränkt. Die Verwaltung hält dies aktuell nicht für vertretbar.

Zu Gunsten der Größe des Stellplatzangebots werden dabei beengte Fahrbahnverhältnisse akzeptiert. Da die Senkrechtparkierung heute bereits besteht und aus der täglichen Praxis keine wesentlichen Probleme bekannt sind, sieht die Verwaltung keinen Änderungsbedarf. Im Übrigen können die beengten Fahrbahnverhältnisse durch eine größere Breite der Stellplätze beim Einparken verbessert werden.

4. Weiteres Vorgehen

Parallel zur Ausarbeitung dieser Vorlage **beteiligt** die Verwaltung die **Denkmalschutzbehörden** an der Planung. Für den Vollausbau der Straße ist eine **denkmalschutzrechtliche Genehmigung** erforderlich. Für die Verwaltung ist daher unerlässlich, dass die Sanierung auf der Grundlage des gemeinsam mit den Denkmalschutzbehörden aufgestellten **Rahmenplans für das historische Alleennetz** erfolgt. Die vorliegende Planung wird außerdem im **Beirat für Umwelt und Landwirtschaft** beraten, um die Anregungen der Naturschutzverbände einholen zu können. Sobald der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt sich auf eine Planungsvariante festgelegt hat, werden die beauftragten Planungsbüros die Entwurfsplanung ausarbeiten. Ziel der Verwaltung ist es, möglichst bald den **Entwurfs- und Baubeschluss** fassen zu lassen, um **im Frühjahr 2015 die Ausschreibung** durchführen zu können. Der Straßenbau kann dann im weiteren Verlauf des Jahres durchgeführt werden.

Unterschriften:

Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		ca. 145.000,00EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410 - 067		
ErgHH: Ertrags- /Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja 50.000,-- € (+ VE 500.000,-- €		
		Gesamt 2014 – 2016		1.030.000,-- €
		Historische Allelen		+ 75.000,-- €
				1.105.000,-- €
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106704017
			78720674	754106700027

Verteiler:

D III, 32, 60, 61, 67, R05